

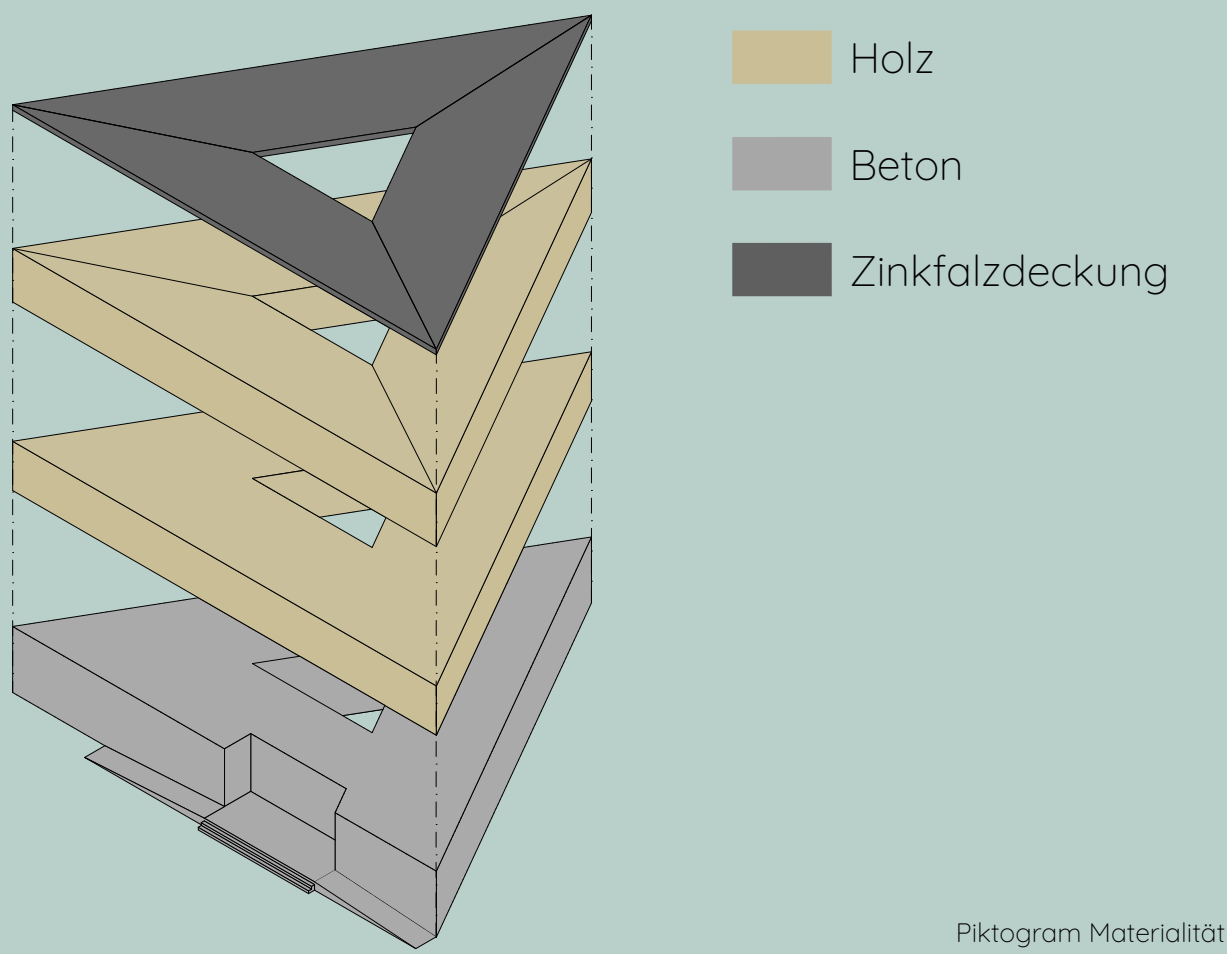
# Rheinherberge 492.5

Das bisher unbebaute Grundstück ermöglicht den Bau eines eigenständigen Gebäudelörpers, welcher den Ort neu erfinden wird. Ohne den Zwang sich an der Umgebungsbebauung orientieren zu müssen, entsteht die Möglichkeit, ein monolithisches Gebäude zu schaffen. Gleichzeitig ist es wichtig, die Atmosphäre und die Umstände des Grundstückes zur Kenntnis zu nehmen. Nordöstlich liegt der Rhein, welcher beruhigend und erholsam wirkt. Er muss ein zentraler Aspekt der Planung sein. Südwestlich hingegen verläuft die B9. Sie bildet durch Ihre Lärmentwicklung den Gegenpol. Das Gebäude muss sich also in diese Richtung verschließen, während es sich in Richtung Rhein öffnen sollte.

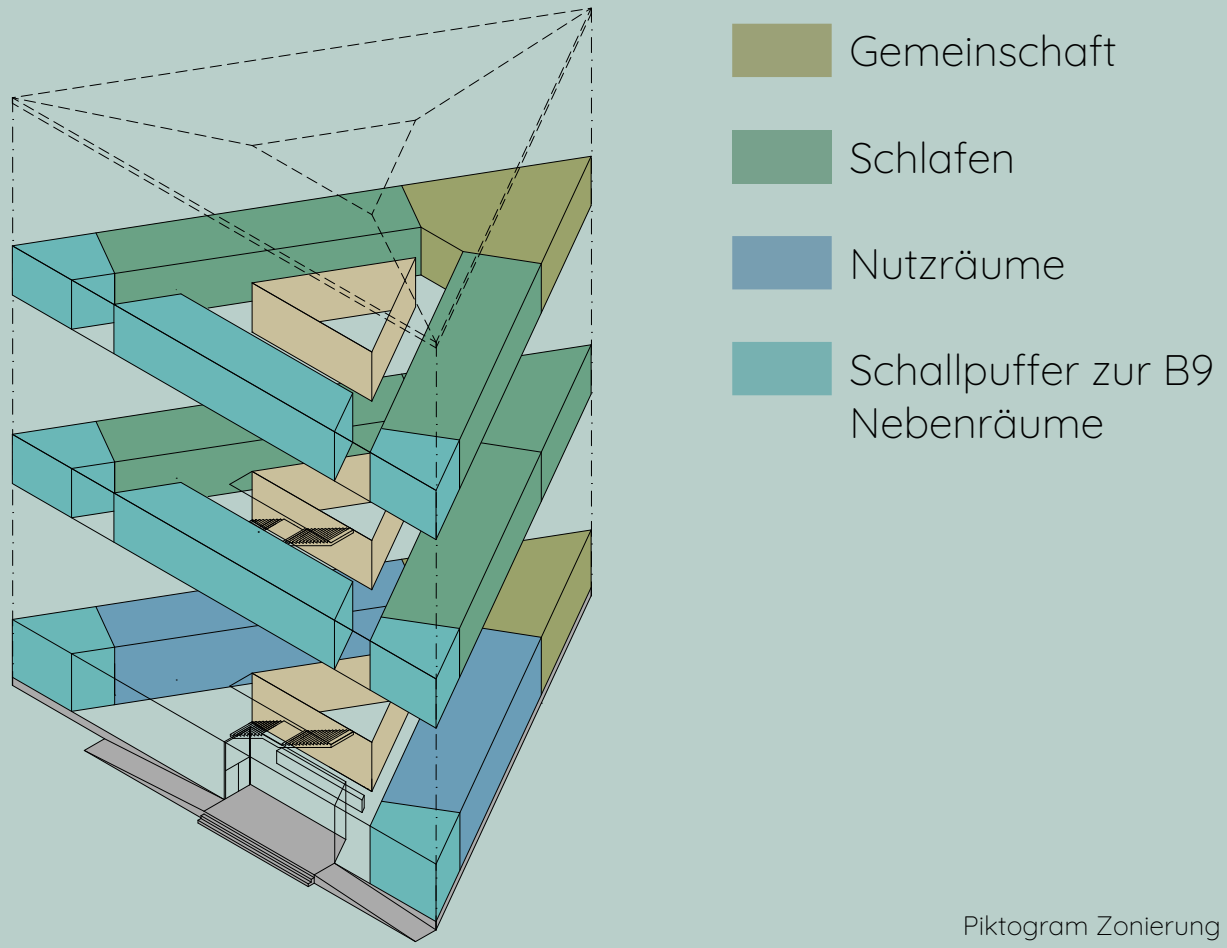
Da es sich bei der Bauaufgabe um eine Jugendherberge handelt, sollte der Baukörper keine Unruhe vermitteln. Es ist also zentral, eine gewissen Gleichmäßigkeit und Symmetrie zu bieten. Gleichzeitig sind Geborgenheit und Sicherheit ein zentraler Aspekt einer Übernachtungsmöglichkeit in der Natur. Alle diese Aspekte können hier durch ein gleichschenkliges Dreieck erfüllt werden. Eine in sich vollkommen gleichmäßige und dadurch ruhige Form, welche durch ihre Spitzen wie ein Bollwerk standhaft wirkt und so Sicherheit bietet.

Aus Gründen der Belichtung muss dem Gebäude ein Innenhof gegeben werden. Dieser bietet einerseits dem verschlossenem Gebäudeteil das dringlich benötigte Tageslicht und schafft zudem einen ruhigen, isolierten Raum, der zum entspannen einlädt. Alle Gemeinschafts- und Schlafräume beiten eine Aussicht auf den Rhein und die Natur. An diese sind in den in den Obergeschossen kleine Loggien angeschlossen.

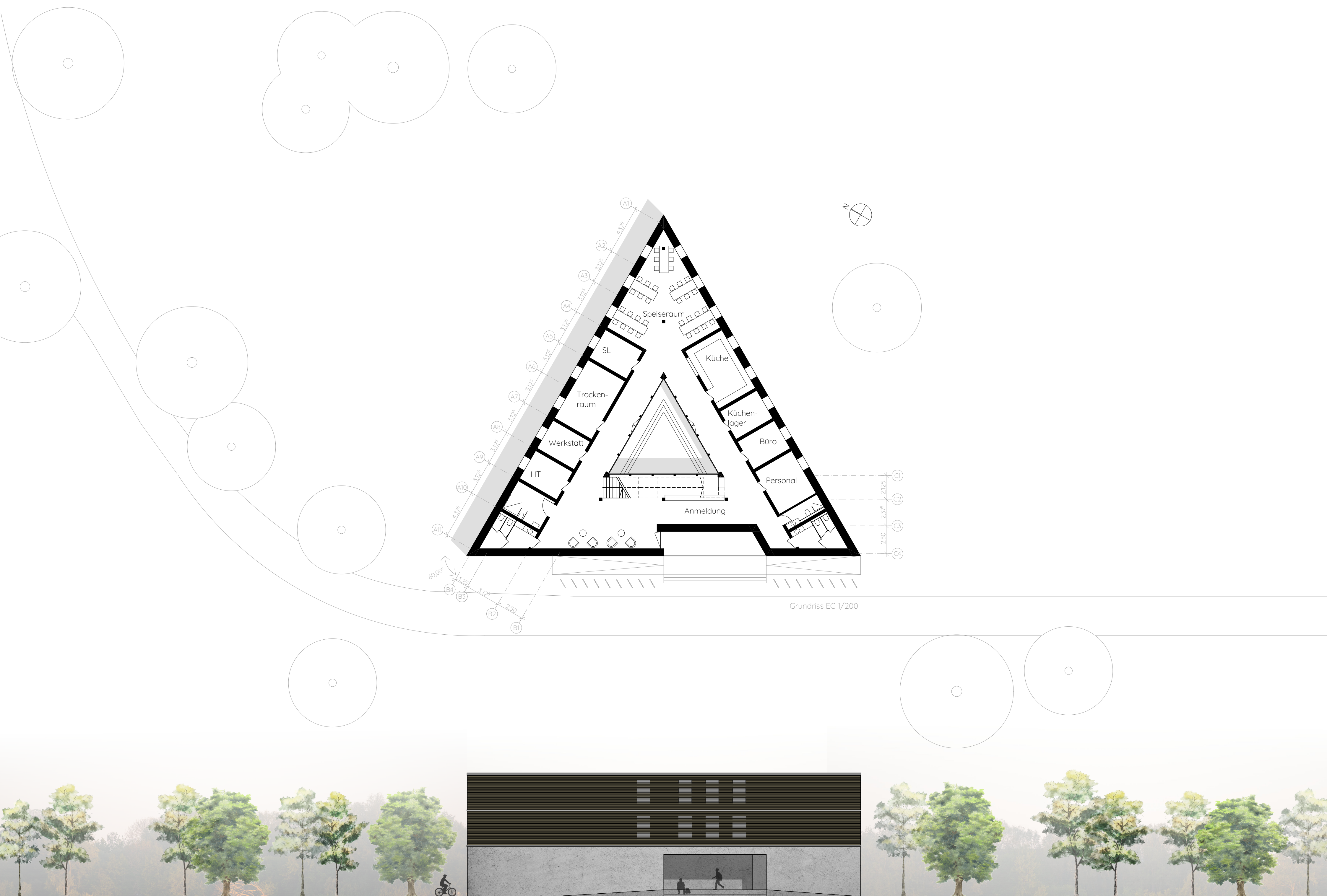
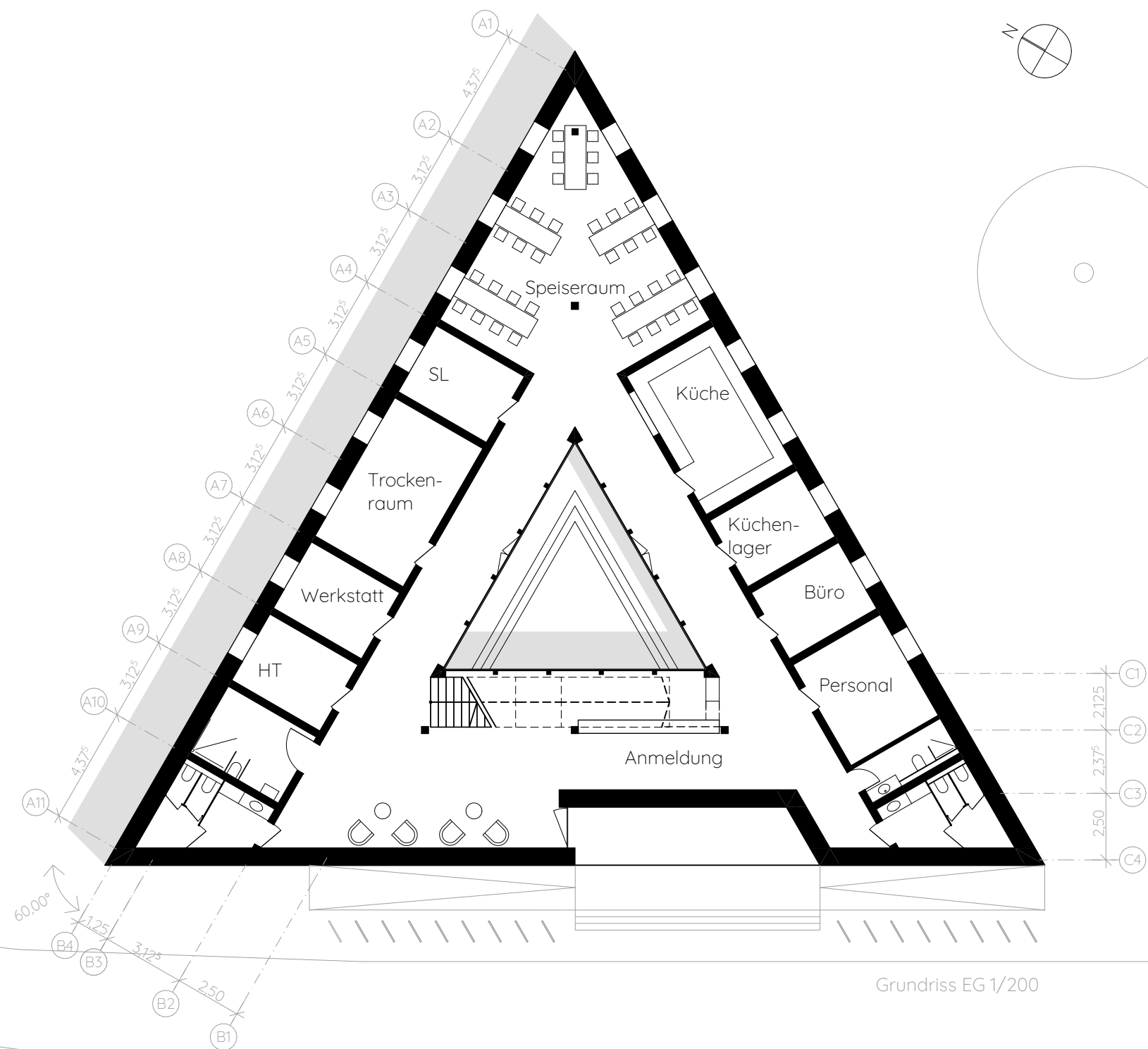
Die Materialität des Gebäudes leitet sich direkt aus dem Kontext ab. Im Erdgeschoss wird aus Gründen des Hochwasserschutzes auf Beton gesetzt. Ein Baustoff, der durch spezielle Zusätze, dem Wasser standhält. Zudem erinnert er an die steinige Uferlinie am Wasser. Holz, ein natürliches und nachwachsendes Baumaterial, passt perfekt in den Kontext des Naturgrundstückes. Zudem speichert der CO<sup>2</sup> in seinem Inneren und schafft ein gutes Raumklima. Deshalb sind die Obergeschosse komplett aus Holz konstruiert.



Piktogramm Materialität



Piktogramm Zonierung











Dachaufbau Außen nach Innen:

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Zinkfalzdeckung           |         |
| Holz Fichte Vollschalung  | 24mm    |
| Holz Fichte Konterlattung | 40/80mm |
| Unterspannbahn sd ≤ 0,3m  |         |
| Holz Fichte Vollschalung  | 24mm    |
| Konstruktionsvollholz     | 240mm   |
| Steinwolle-Dämmung        | 240mm   |
| OSB                       | 16mm    |
| Gipsfaserplatte           | 12,5mm  |

Wandaufbau Außen nach innen:

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| Lattung Lärche                | 20x40mm |
| Konterlattung Fichte          | 30x50mm |
| Spanplatte                    | 16mm    |
| Steinwolle-Dämmung/           | 240mm   |
| Holzbalken                    | 240mm   |
| OSB Platte Winddicht verklebt | 16mm    |
| Konterlattung Lärche mit      |         |
| Zellulosedämmung              | 60mm    |
| Gipsfaserplatte               | 12,5mm  |

U-Wert: 0,157 W/m²K Schall R<sub>w</sub> 52

Fenster

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Rahmen aus Lärchenholz              |  |
| 3-Fach-Verglasung                   |  |
| Verkleidung der Wand mit Eichenholz |  |

Deckenaufbau Oben nach Unten:

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| Parkett Eiche           | 20mm   |
| Heizestrich             | 65mm   |
| PVC Heizleitungen       | 18mm   |
| Trennlage               |        |
| Trittschalldämmung MW-T | 30mm   |
| OSB                     | 16mm   |
| Konstruktionsvollholz   | 240mm  |
| Steinwolle-Dämmung      | 100mm  |
| OSB                     | 16mm   |
| Gipsfaserplatte         | 12,5mm |

Zur Konstruktion der Loggia:

Holzbalkendecke 24/8 cm im Achsabstand 62,5cm. Jeder fünfte Balken 24/14 cm läuft nach Außen durch und bildet mit weiteren Stützen zusammen ein Auflager für 9cm dicke Holzstapelemente. Die Balken verjüngen ab dem Moment, zu dem diese die Außenwand überschreiten, sodass ein Gefälle nach Außen entsteht. Die aufliegenden Holzstapelemente kragen zudem aus, um die Fassade besser vor Verfärbungen zu schützen.

Alle direkt dem Regen ausgesetzten Holzteile sind mit weiß lackiertem Blech beschlagen, um dem Regen trotzen zu können.

Der Bodenbelag darüber besteht aus 30mm starken Holzdielen.

Geländer und Schienensystem für die Verschattungselemente sind zwischen den Stützen angebracht.

Die Stützen sind mit Metallkonstruktionen aus dem Wasser gehoben. Das Geländer soll durch das Streckmetallgitter filigran wirken und in den Hintergrund treten.

Deckenaufbau Oben nach Unten:

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Parkett Eiche           | 20mm  |
| Heizestrich             | 65mm  |
| PVC Heizleitungen       | 18mm  |
| Trennlage               |       |
| Trittschalldämmung MW-T | 30mm  |
| OSB                     | 16mm  |
| Stahlbetondecke         | 250mm |

Wandaufbau Außen nach Innen:

|                    |       |
|--------------------|-------|
| WU-Stahlbeton      | 250mm |
| Steinwollendämmung | 160mm |
| Stahlbeton         | 250mm |

Bodenaufbau:

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Parkett                 | 20mm  |
| Heizestrich             | 65mm  |
| PVC Heizleitungen       | 18mm  |
| Trennlage               |       |
| Trittschalldämmung MW-T | 30mm  |
| Bitumenbahn             |       |
| Stahlbetonplatte        | 250mm |
| PE-Folie                |       |
| Schaumglasschüttung     | 600mm |
| Geotextil               |       |

▽ + 11,07

▽ + 7,83m

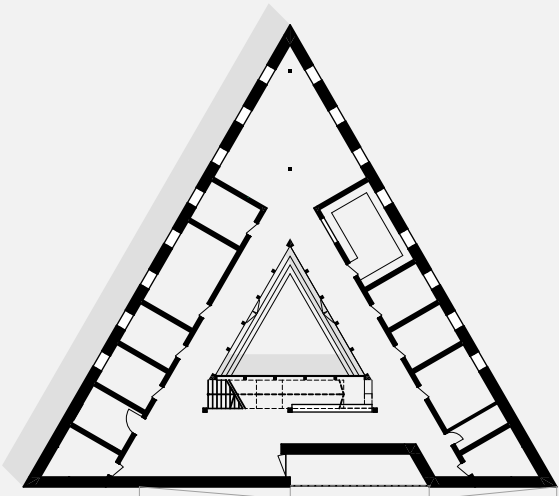
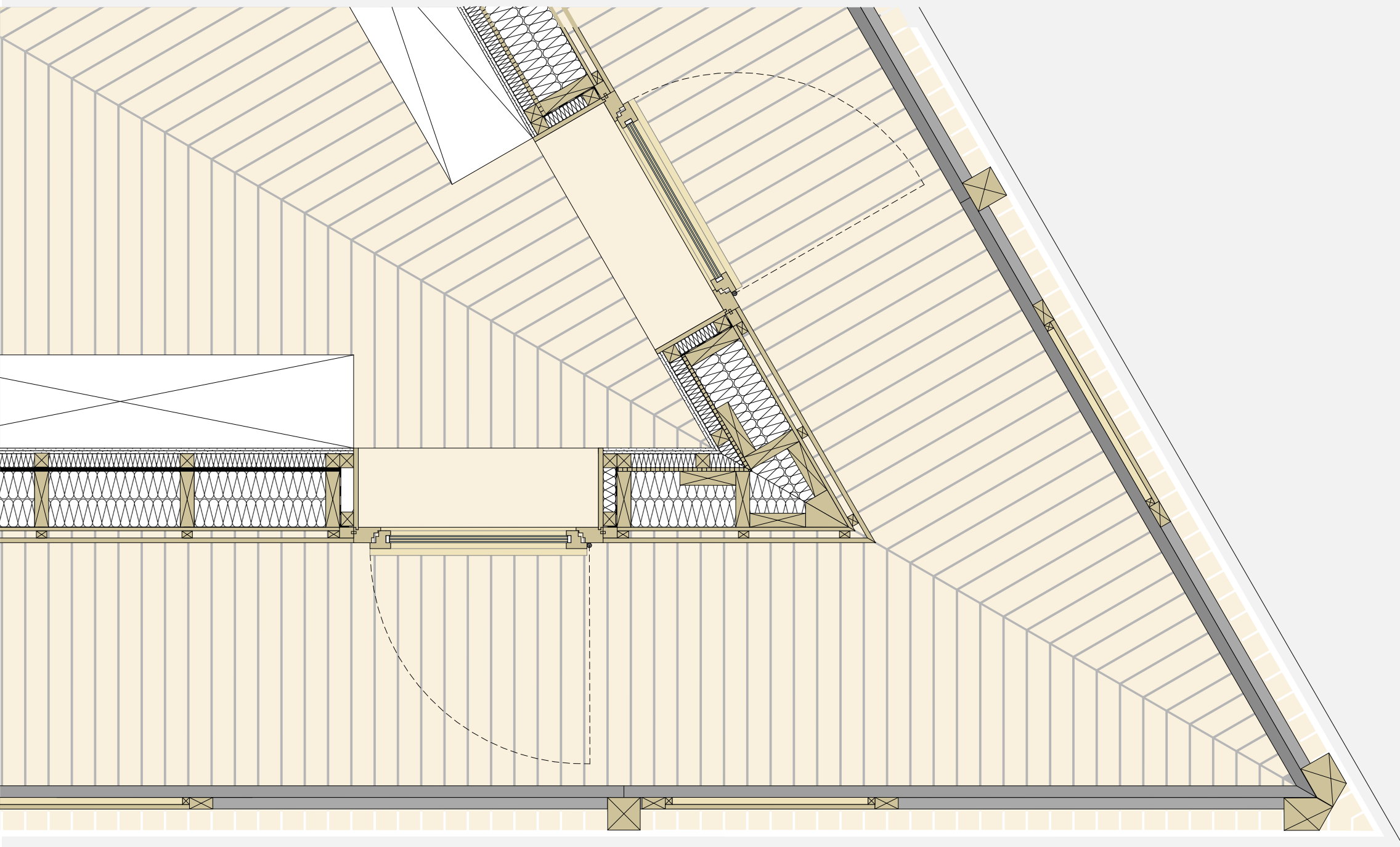
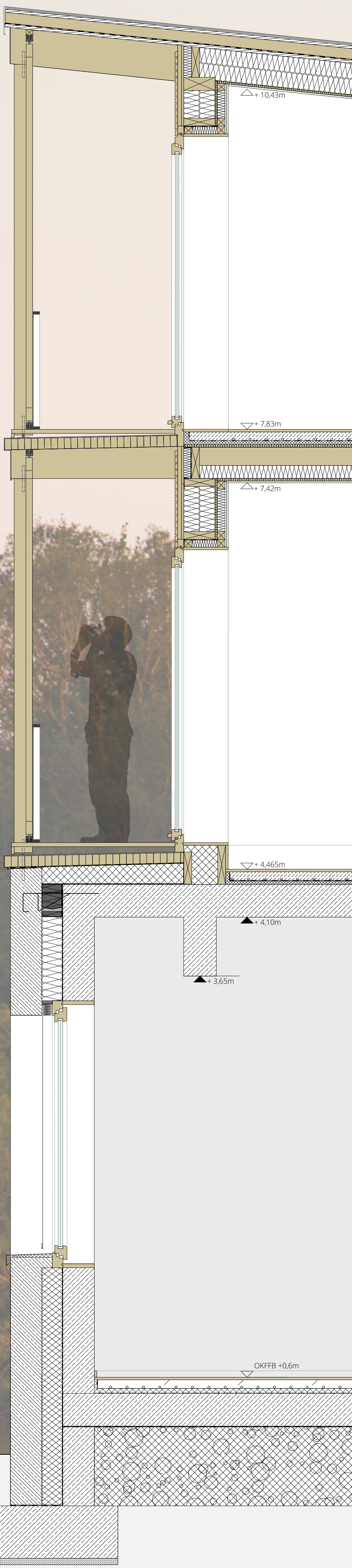
▽ + 4,67m

▽ + 3,35m

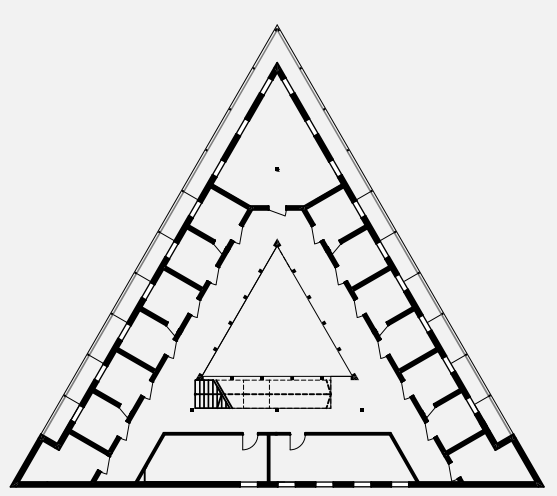
▽ + 1,5m

▽ + 0m

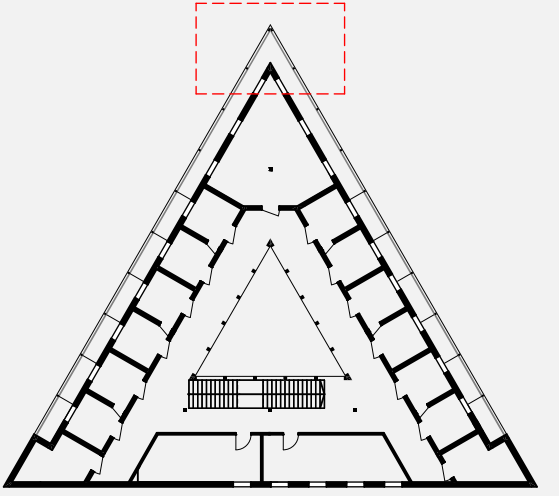
▽ - 0,8m



Grundriss EG M 1/500



Grundriss 1.OG M 1/500



Grundriss 2.OG M 1/500



Ansicht Süd-Ost M 1/200